

BERICHT DER STUDIERENDENVERTRETER DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN HOCHSCHULE

zur Versammlung der Mitgliedshochschulen

am . Mai? in Rennes

Ges A _o ns r Gr n un n r D uts Fr n ss n
Ho s u r r A _o n st t n m u r DFH r n
uts n un r n ss n tu r n n t u r n n n ton r
o r w v r r n ton n v rst ts pø s A s s ss n ns r
uts r n ss r tu n pro r u r w r n

I Zu r En run r n u n B e r un st rstu n n n t
ur t n ro r n run r urop s n tu n n s t st tt
n r r s r tu nt n un A so x nt n r w t r w r s e ur
son r stun n r vor u n D st n Dopp - pø run n ut r
rtt ur D r n run sow Er un r C n n u n n ton n sow
urop s n Ar ts r t Aus s Grun r t n wr
tu r n nv rtr t r s r un n n B nnt ts r r DFH w t r u
st r n un r n t n w rt u urop s n Ar ts r t u r n u so
r B utun r u nt un r t tu nt n u unt r n s u
rr n st s von ro r B utun tu nt n r DFH u u nt
v rst r t n t st tun v rw tun r DFH n u n n u so s
ro r n s us stu nt s r t u opt r n D r sn wr
tu r n nv rtr t r r n un ss n r tu r n nv rtr tun
r r ur r t un s s st opt rt w r n so t

- Die **Konventionen** haben vielerorts gar nicht stattgefunden, so dass einzelne Studiengänge überhaupt nicht repräsentiert sind. Auch wurden teilweise Vertreter einfach ohne vorhergehende Wahl ernannt oder nur von einzelnen Jahrgängen gewählt, was unter Legitimationsgesichtspunkten bedenklich ist. Wir führen dies in erster Linie auf mangelndes Engagement seitens der Programmbeauftragten zurück, wobei allerdings auch Kommunikationsdefizite eine Rolle gespielt haben dürften.
- Zu einer **Konvention** ist es bedauerlicherweise nicht gekommen, da sich nicht genügend Kandidaten präsentiert hatten. So wurden die wenigen Freiwilligen erneut von der DFH ernannt. Problematisch ist dabei vor allem, dass einige Fachgruppen völlig unterrepräsentiert sind und die Mehrheitsverhältnisse nicht stimmen. Ursache für die

Andererseits soll auch den *tu r n n* die Bedeutung der DFH, Vertreter
n^a hergebracht werden. Dazu muss zun^achst die Kommunikation zwischen Vertretern
und Vertretenen intensiviert werden. Das k^annte in

Schwierigkeiten an den einzelnen Studienorten sofort

III. Öffentlichkeitsarbeit

a) Identifikation der Studenten der DFH

Wird ein Student der DFH gefragt, wer oder was denn genau die DFH ist, so erhält man meist die Antwort, dass diese Organisation sich um die Auszahlung der Stipendien kümmert. Wesentlich mehr ist allerdings kaum zu erfahren. Daraus lässt sich die Schlussfolgerung ziehen, dass die Identifikation der Studenten mit ihrem Stipendiengeber, kaum bzw. gar nicht vorhanden ist. Dies ist aus unserer Sicht ein großes Manko, da es die Studenten sind, die die DFH formen. Wenn also bereits auf

in Frankfurt am Main sollte noch deutlich aufgestockt werden. Unterstützt werden sollten die Stände durch die Studenten bzw. Botschafter der DFH siehe ebenfalls IV zur Fortbildung der DFH, Botschafter, insofern sie in vertretbarer Nähe zu der Messe wohnen. Dadurch bekommen die Interessenten einen besseren Eindruck des Studiums in Deutschland bzw. Frankreich und haben einen direkten Ansprechpartner. Je mehr Studenten, Professoren oder mögliche Arbeitgeber die DFH und ihre Arbeit kennen, desto besser ist es für die Absolventen. Es geht hierbei also unter anderem auch um einen verstärkten Aufbau eines Rufs und der Greifbarkeit der DFH.

Was die Präsenz an den Partneruniversitäten angeht, so musste festgestellt werden, dass die DFH dort in der Regel kaum bekannt ist. Aus diesem Grund sollte

IV. Organisatorisches

a) Fortbildungen für die DFH-Botschafter

Wir befürworten die Einführung von Fortbildungswochenenden für zukünftige Botschafter der DFH. Im Rahmen dieser Wochenenden würden die teilnehmenden Studierenden eine von Fachleuten durchgeführte Schulung zur Konzept- und Projekt-Vermarktung erhalten.

Im Gegenzug sollten die Teilnehmer die im Rahmen der Fortbildung erworbenen rhetorischen Kompetenzen Vermarktungszwecken der DFH zur Verfügung stellen. Die Teilnahme an der Fortbildung sollte mit der Verpflichtung an Messeauftritten der DFH mitzuwirken oder selbst DFH-Informationsveranstaltungen in Schulen zu initiieren einhergehen.

b) Gezielte deutsch-französische Treffen

Die DFH sollte deutsch-französische Treffen, in Form von Podiums-diskussionen zwischen DFH-Studierenden einer Fachgruppe wie auch mehrerer Fachgruppen fördern. Ein jährliches Treffen wäre denkbar insbesondere am Rande